

Unsere neue Identität: **Eine neue Schöpfung**

2. Kor. 5,17

„Vielmehr wissen wir: Wenn jemand zu Christus gehört, ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen; etwas ganz Neues hat begonnen!“

Wie wir gestern von Andy gehört haben, besteht ein **Teil unsere Identität als Christen in Gottes erwählender Gnade**. Gott ist der Initiator seines Plans mit dir. Damit beginnt die Reise. Jesus ist der Anfänger und Vollender unseres Glaubens.

Was wir jetzt tun wollen, ist uns in den nächsten Predigten anschauen, **welche Geschenke** uns aus dieser Liebe zuteilwerden. Was beinhaltet das Leben mit Gott? Gott errettet uns nicht einfach in seine Familie und lässt uns unverändert. Gottes Rettungswerk ist viel umfassender, lebensverändernder und tiefgründiger, als es vielleicht vielen von uns bewusst ist. Und heute Abend wollen wir uns eins dieser Geschenke anschauen: Unsere Identität als neue Schöpfung.

1. Das Geschenk des neuen Herzens
2. Die Frucht des neuen Herzens
3. Der Kampf mit dem neuen Herzen

1. Das Geschenk des neuen Herzens

Warum ist es überhaupt nötig ein neues Herz zu bekommen?

Die Konsequenz der Sünde:

Am Anfang schuf Gott. Gott offenbart sich am Anfang der Bibel als Schöpfer. Und alles, was er schuf, war gut. Doch dann, nicht lange nach der Schöpfung, kam die größte Katastrophe der Menschheitsgeschichte, der Sündenfall. Der Sündenfall hat all das, was Gott als gut bezeichnet hat, komplett auseinandergenommen. Gott hat Leben geschaffen, Adam hat durch seine Sünde den Tod in diese Welt gebracht –

Und das spüren wir bis heute. Um uns und unter uns herrscht Chaos. Überall, wo wir hinschauen: Tod und Dunkelheit in dieser Welt. Wir erleben Kriege, Krankheiten. Menschen sterben, Tiere sterben. Leid, Trauer Schmerz sind die Folge in dieser Welt.

Das ist die Realität. Da brauchen wir nichts schön malen. Das ist der Zustand, in dem wir uns befinden.

Aber das ist nicht unser größtes Problem. Das größte Problem, der größte Fluch, der seit dem Sündenfall auf uns liegt, ist nicht unser physischer Tod. Der größte Fluch ist der Tod deiner und meiner Seele.

Gott hat uns nach seinem Ebenbild geschaffen und ein Teil seiner Ebenbildlichkeit ist die Ewigkeit unserer Seele.

Unser Leib hier auf dieser Erde wird zwar sterben, die Seele aber wird in einem neuen Leib immer weiterexistieren, ohne mit Gott verbunden zu sein. Eine ewige Trennung von der Liebe und Schönheit Gottes. Das ist die wahre Katastrophe, die die Sünde uns eingebracht hat. Die Bibel nennt dies auch den zweiten Tod. Dies betrifft jeden Menschen, weil jeder von uns sündigt, ohne Ausnahme. (Röm. 3,23)

Das heißt also: In jedem von uns schlägt von Geburt an ein totes von Sünde durchtränktes Herz. Das ist der Grundzustand von jedem Menschen.

Aber was bedeutet das genau? Vielleicht sagst du dir: „So tot sehen die Menschen um mich herum gar nicht aus...sie sind voller Lebensfreude, sehen glücklich aus. So tot können sie gar nicht sein.“

Die Bibel hilft uns dabei das zu verstehen:

Tot sein bedeutet, dass wir alles anbeten, außer den der Anbetung verdient hat. Wir leben zwar, aber leben doch nicht.

Man kann sagen wir sind lebendige Tote, wie Zombies, die sinnlos umherlaufen. Mit unserem toten Herzen tun wir nicht das, wofür wir ursprünglich geschaffen wurden. Wir stellen die Schöpfung über unseren Schöpfer. Wir beten das Geschaffene an und nicht den, der alles geschaffen hat. Wir stellen uns selbst in den Mittelpunkt. Wir stehen mit dem toten Herzen in einer kaputten und hoffnungslosen Beziehung zu unserem Schöpfer. In uns schlägt das Herz Adams, das gesagt hat, ich möchte sein, wie Gott.

Es ist nicht so, dass Gott irgendetwas tun müsste, damit wir geistlich sterben. Wir entfernen uns mit dem Lebensstiel und dem, worauf unseren Herzen ausgerichtet sind, selbst von Gott. Er überlässt uns einfach uns selbst sagt uns Römer 1. So verzweifelt ist die Situation. Und in diesem Zustand befinden wir uns in einem geistlichen Selbstmord.

- Bild von der Schlange.

So hoffnungslos und dramatisch ist der Zustand eines Sünders, der auf das Gericht Gottes wartet, was dann ewige Trennung von der Liebe und Schönheit Gottes bedeutet.

Wir sollten uns die Zeit nehmen über das „Alte“ nachzudenken, damit wir überhaupt verstehen, welche große Bedeutung das „Neue“ für uns hat.

Wir haben es verdient in diesem alten Zustand zu bleiben.

„Da ist keiner, der gerecht ist, auch nicht einer. 11 Da ist keiner, der verständig ist; da ist keiner, der nach Gott fragt. 12 Alle sind sie abgewichen und allesamt verdorben. Da ist keiner, der Gutes tut, auch nicht einer.“ Röm. 3,10+11

Die süße Botschaft:

Gott aber, der barmherzig und gnädig ist.

Denn er sagt folgendes:

*„So wahr ich lebe, spricht Gott der HERR: Ich habe kein Gefallen am Tode des Gottlosen, sondern dass der Gottlose umkehre von seinem Wege **und lebe**. So kehrt nun um von euren bösen Wegen. Warum wollt ihr sterben, ihr vom Hause Israel?“*
Hes. 33,11

Gottes großer Plan ist, das wiederherzustellen, was durch den Sündenfall kaputt gemacht wurde, und er schließt uns mit ein. Wir haben den Segen, dass uns die Bibel ein Bild malt von dem, was einmal sein wird.

Er schafft einen neuen Himmel und eine neue Erde:

„Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr. 2 Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. 3 Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; 4 und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. 5 Und der auf dem Thron saß, sprach: **Siehe, ich mache alles neu!“** Offenbarung 21,1-5

Wenn Gott seine Kinder ruft, dann lässt Er sie nicht unverändert. Er lässt sie nicht im geistlich toten Zustand. Wenn Gott sagt er macht alles neu, dann hat er in erster Linie Seine Braut im Blick. Er macht sie lebendig, um seinem großen Namen Ehre zu erweisen.

*„23 Denn ich will meinen großen Namen, der vor den Völkern entheiligt ist, den ihr unter ihnen entheiligt habt, wieder heilig machen. Und die Völker sollen erfahren, dass ich der HERR bin, spricht Gott der HERR, wenn ich vor ihren Augen an euch zeige, dass ich heilig bin. 24 Denn ich will euch aus den Völkern herausholen und euch aus allen Ländern sammeln und wieder in euer Land bringen, 25 und ich will reines Wasser über euch sprengen, dass ihr rein werdet; von all eurer Unreinheit und von allen euren Götzen will ich euch reinigen. 26 **Und ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben.**“ Hesekiel 36, 23-26*

Seine Veränderung an uns ist keine oberflächliche. Hesekiel benutzt dieses Bild, um uns zu zeigen, dass sein Werk der neuen Schöpfung unser tiefstes Innerstes betrifft. Sie gleicht einer Herztransplantation.

Und Jesus erklärt uns in Johannes 3 die Notwendigkeit dieser Operation, um mit Gott leben zu können:

„Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.“ Joh. 3,3

Gott nimmt das tote Herz und gibt uns Sein Herz.

Ich habe am Anfang von den Geschenken Gottes in seiner Erwählung für dich gesprochen.

Wir müssen uns bewusst machen, was uns eigentlich passiert ist, wenn wir Jesus anbeten.

Dass du heute hier bist und Jesus anbetest hat einzig und allein damit zu tun, dass dir neues Herz eingepflanzt hat, das Sehnsucht nach Gott hat und Freude an ihm hat. Du hättest nicht mit Freude auf Seinen Ruf reagiert, wenn er dein Herz nicht neu gemacht hätte.

Kosten dieses Geschenks:

Der einzige Grund, warum Gott dir dieses lebendige Herz umsonst geben konnte, ist das Kreuz. Jesus ist mit allem was du vorher warst, mit deinem alten Herzen ans Kreuz gegangen und musste sterben, damit er durch Seine Auferstehung dir Sein Herz geben konnte, das für immer schlagen wird.

„Aber das alles ist von Gott, der uns mit sich selber versöhnt hat durch Christus und uns das Amt gegeben, das die Versöhnung predigt. 19 Denn Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit ihm selber[1] und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung.“ 2. Kor. 5, 18+19

Für die neue Schöpfung musste der perfekte Schöpfer sterben. Und Gott war bereit diesen Preis für dich zu bezahlen.

2. Die Frucht des neuen Herzens

Was heißt es jetzt, dass in uns eine Identität durch die neue Schöpfung steckt, wir ein neues Herz in uns haben?

Die Antwort bekommen wir in 3. Mose 19, 2. Da sagt Gott folgendes:

„Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig, der HERR, euer Gott.“ 3. Mose 19, 2

Gottes Ziel ist es uns immer mehr in sein Wesen zu verwandeln, uns Jesus immer ähnlicher zu machen. - Keine neue Schöpfung ohne die Heiligkeit Gottes

Bsp. Kind und Schlamm

Was Heiligkeit bedeutet, beschreibt uns u.a. Galater 5, 22-25.

Denn ein Kennzeichen des neuen lebendigen Herzens ist die Frucht des Geistes, weil Gottes Geist in uns lebt.

„22 Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, 23 Sanftmut, Keuschheit; gegen all dies steht kein Gesetz. 24 Die aber Christus Jesus angehören, die haben ihr Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Begierden. 25 Wenn wir im Geist leben, so lasst uns auch im Geist wandeln.“
Galater 5, 22-25

Die Liebe untereinander in der Gemeinde ist ein besonderes Kennzeichen der neuen Schöpfung.

"Daran wird jedermann **erkennen**, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr **Liebe untereinander** habt.“ **Joh. 13, 35**

„Wenn jemand sagt: Ich liebe Gott!, aber seinen Bruder hasst, ist er ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, kann Gott nicht lieben, den er nicht sieht.“ **1. Joh. 4, 20**

Die Liebe zu deinem Nächsten und besonders zu deinen Geschwistern in der Gemeinde ist ein Kennzeichen der neuen Schöpfung.

Ich möchte hier an der Stelle auch nochmal erwähnen, was die neue Schöpfung nicht bedeutet: Weissagung, Dämonenaustreibung, Wunder tun.

„Es werden viele zu mir sagen an jenem Tage: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt? Haben wir nicht in deinem Namen Dämonen ausgetrieben? Haben wir nicht in deinem Namen viele Machttaten getan?“ **Matthäus 7, 22**

Gottes verändernde Kraft in der neuen Schöpfung ist eine Wesensveränderung und zielt auf unseren Charakter ab.

Das neue Herz ist ein Herz, das sich Gott ausstreckt und seine Gebote liebt.

Jesus sagt: „Wer mich liebt der hält meine Gebote“ **Joh. 14, 15**

Ich möchte uns herausfordern und fragen: Sehnt sich unser Herz nach Gott. Schlägt dieses Herz in uns, das mit Gott und all dem, was Ihn ausmacht zusammen sein will?

Gleichzeitig möchte dich aber ermutigen. Wenn du Jesus liebst und die Sünde eine Last in deinem Herzen ist, dann weist das auf die neue Schöpfung hin.

Wir werden hier auf Erden nicht perfekt sein. Wir alle versagen. Die Ausrichtung unserer Herzen ist das Entscheidende.

Das führt uns zum 3. Punkt.

3. Der Kampf mit dem neuen Herzen

Das griechische Wort in unserem Text aus 2. Korinther 5, 17 beschreibt einerseits, dass Gott etwas Neues gemacht hat, aber es beschreibt auch einen **andauernden fortlaufenden Prozess der Erneuerung**

Die Realität ist leider die, dass dies lebenslanger Kampf sein, der erst im Himmel abgeschlossen sein wird.

Luther-Zitat:

„Der **alte** Adam in uns soll (täglich auf's **Neue**) ersäuft werden. Nimm dich aber in acht, das Vieh **kann schwimmen!**“

Die Bibel fordert uns an vielen Stellen auf, aktiv den Kampf als neue Schöpfung mit unserer Sünde aufzunehmen. Dafür sollen wir erstmal unsere Gesinnung erneuern:

„Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, auf dass ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.“ Röm. 12, 2

Füll dich mit Gottes Wort, damit es dein Denken und dein Wesen prägt.

In Christus sind wir eine neue Schöpfung.

Nimm deine Identität

Das NT legt die Betonung, wen sie von den Kindern Gottes spricht, auf „die Heiligen“ und nicht auf „die Sünder“ – Das ist nicht mehr unsere Identität. Gott sieht dich und er sieht das an, was er neu gemacht.

„Werde, was du bist“ - John Piper

Amen